

Juli 2005  
erscheint  
am 01.07.2005

# AMTSBLATT

## der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 6, Nr. 7

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,  
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

### ***Mittelschule Auerswalde für das Schuljahr 2005/2006 gesichert!***



*Mittelschule Auerswalde – Stammschulhaus*

*Wir wünschen allen unseren Grund- und Mittelschülern, den Lehrern und Eltern  
erlebnisreiche und erholsame Ferien.*

*Ihr Dr. Michael Pollok, Bürgermeister*



## Ortsübliche Bekanntmachung

### **Beschluss des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 02.05.2005**

#### **B 2005-71**

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen eine Stellungnahme „Mittelschule Auerswalde – Anhörungsverfahren nach § 24 Abs. 3 SchulG“ der Gemeinde Lichtenau mit den vorgeschlagenen Änderungen innerhalb der Anhörungsfrist an das Sächsische Staatsministerium für Kultus zu senden.

### **Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 06.06.2005**

#### **B 2005-72**

Der Gemeinderat billigt einstimmig das Antwortschreiben der Gemeinde Lichtenau vom 06.06.2005 an das Sächsische Staatsministerium für Kultus mit den vorgeschlagenen Änderungen zur Entscheidung Mittelschule Auerswalde.

#### **B 2005-73**

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 130.000 EUR in der Haushaltsstelle 1.0600.9400 für das Bauvorhaben „Zentrale Verwaltung“ zuzustimmen.  
2. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 1.9101.3100 (Entnahme aus der allgemeinen Rücklage) in Höhe von 130.000 EUR.

#### **B 2005-74**

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 30.000 EUR in der Haushaltsstelle 1.6321.9500 für den Straßenbau im Bereich der Auerswalder Hauptstraße 2 (zentrale Verwaltung) zuzustimmen.  
2. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 1.9101.3100 (Entnahme aus der allgemeinen Rücklage) in Höhe von 30.000 EUR.

#### **B 2005-75**

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 15.000 EUR in der Haushaltsstelle 1.6900.9590 für die Aufstockung der Planungskosten der Hochwasserschutzkonzeption „Gewässer 2. Ordnung“ zuzustimmen.

2. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 1.9101.3100 (Entnahme aus der allgemeinen Rücklage) in Höhe von 15.000 EUR.

#### **B 2005-76**

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 100.000 EUR in der Haushaltsstelle 1.6319.9500 für den Straßenbau Am Kirchberg im OT Auerswalde zuzustimmen.  
2. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 1.9101.3100 (Entnahme aus der allgemeinen Rücklage) in Höhe von 100.000 EUR.

#### **B 2005-77**

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 190.000 EUR in der Haushaltsstelle 1.6374.9500 für den Straßenbau Fabrikstraße in Krumbach zuzustimmen.  
2. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 1.9101.3100 (Entnahme aus der allgemeinen Rücklage) in Höhe von 190.000 EUR.

#### **B 2005-78**

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 8.000 EUR in der Haushaltsstelle 1.6433.9500 für den Bau der Straßenbeleuchtung Querweg im OT Oberlichtenau zuzustimmen.  
2. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 1.9101.3100 (Entnahme aus der allgemeinen Rücklage) in Höhe von 8.000 EUR.

#### **B 2005-79**

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt einstimmig die Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben Zentrale Verwaltung, Los 17, Außenanlagen an den wirtschaftlichsten Bieter Oberlichtenauer Baugesellschaft mbH  
Obere Hauptstraße 70, 09244 Lichtenau  
für eine Bruttosumme in Höhe von 84.842,40 EUR zu vergeben.

#### **B 2005-80**

Der Gemeinderat Lichtenau stimmt einstimmig im Rahmen der Beteiligung Träger öffentlicher Belange als Nachbargemeinde gemäß § 4 BauGB dem Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Sonnenenergie Claußnitz, OT Markersdorf“ zu.

**Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister

Zum **50. Ehejubiläum** wünschen wir Ihnen,

**liebe Frau Maria Skopp und lieber Herr Horst Skopp**  
aus dem Ortsteil Oberlichtenau unserer Gemeinde Lichtenau,

**liebe Frau Ursula Tröller und lieber Herr Hermann Tröller,**  
**liebe Frau Christa Reinhold und lieber Herr Wolfgang Reinhold**  
aus dem Ortsteil Niederlichtenau unserer Gemeinde Lichtenau,

**liebe Frau Dorothea Wiedemann und lieber Herr Günter Wiedemann**  
aus dem Ortsteil Auerswalde unserer Gemeinde Lichtenau,

alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

*die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates,  
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister*



# Informationen aus den Ämtern

## Hauptamt

### Straßensperrungen Juli 2005

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Ottendorf Kirchberg	voraussichtlich bis 19.08.05	Verkehrseinschränkungen	Straßenbau/ Außenanlagen
OT Ottendorf/OT Niederlichtenau S 200 Mittweidaer Str./ Sachsenstraße (Gewerbegebiet Ottendorf Süd frei!)	voraussichtlich bis Ende 08/2005	Vollsperrung	Straßenbau
OT Auerswalde Obere Siedlung An der Autobahn	ab 25. Juli voraussichtlich bis Dezember 2005	Verkehrseinschränkungen	Straßenbau 2. Bauabschnitt
OT Krumbach Fabrikstraße	ab 25. Juli voraussichtlich bis Ende September 2005	Verkehrseinschränkungen	Straßenbau
OT Auerswalde Am Kirchberg	ab 25. Juli voraussichtlich bis Mitte November 2005	Verkehrseinschränkungen	Straßenbau

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

### Einsätze der Feuerwehren im Monat Mai

Im Monat Mai 2005 fanden folgende  
Einsätze unserer Ortsfeuerwehren statt:

**11.05.05, 17.29 Uhr**

FF Oberlichtenau  
BAB 4 – PKW-Brand

**19.05.05, 13.10 Uhr**

FF Oberlichtenau  
BAB 4 – PKW-Brand

**21.05.05, 09.24 Uhr**

FF Auerswalde, Raststätte Auers-  
walder Blick, Brand Müllbehälter

**22.05.05, 09.44 Uhr**

FF Ottendorf  
Hilfeleistung im Ort

gez.: **Ch. Hübschmann**  
Gemeindewehrleiter

### Kämmerei

#### Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Lichtenau vermietet  
ab sofort folgende Wohnungen:

**Ortsteil Niederlichtenau  
„Am Fritzschtgut 4“**

Die Wohnung im 1. Obergeschoss hat  
eine Größe von 71,02 m<sup>2</sup>, bestehend  
aus 3 Zimmern, Küche, Bad, Keller-  
teil und Autostellplatz.

**und voraussichtlich ab August  
2005 folgende Wohnungen:**

**Ortsteil Ottendorf  
„Dr.-Jahn-Straße 20“**

Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine  
Größe von 43,57 m<sup>2</sup>, bestehend aus 2

Zimmern, 1 Küche, 1 Dusche, 1 WC, 1  
Flur, 1 Kellerteil und 1 Kammer.

**Ortsteil Ottendorf  
„Dr.-Jahn-Straße 22“**

Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine  
Größe von 43,33 m<sup>2</sup>, bestehend aus 2  
Zimmern, 1 Küche (mit Dusche), 1  
Flur, 1 WC, 1 Kellerteil und 1 Kammer.

Bewerbungen und Anfragen richten  
Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau,  
Auerswalder Straße 4, 09244 Lichten-  
au, Frau Willner, Tel. 037208/80010.

**Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister



# Informationen

## Jhre Fahrbibliothek kommt 2005

- am Montag, dem **25. Juli**, Auerswalde, 15.45 – 17.15 Uhr  
Am ehemaligen Erbgericht, Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- am Mittwoch, dem **06. Juli**, Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr  
Containerplatz, An der Bahnbrücke
- am Mittwoch, dem **06. Juli**, Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr  
An der Feuerwache, Dorfstraße 13

gez.: **Siegel**, Hauptamt



## Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2005 (Änderungen vorbehalten!)

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Fr. 01.07.2005 bis So. 03.07.2005	Sportfest	Sportplatz in Niederlichtenau	SG 53 Niederlichtenau e.V.
Sa. 02.07.2005	Tag der offenen Tür 80-jähriges Jubiläum der OF Oberlichtenau	Feuerwehrgerätehaus in Oberlichtenau	Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V.
Fr. 08.07.2005 bis So. 10.07.2005	17. Internationales Krumbacher Motorrad-Camp „Das Motorradfahrerfestival“	auf der Zschopauwiese in Krumbach	Motorradfreunde Krumbach e.V. Tel./Fax 037206/73777 www.motorradfreunde-krumbach.de
Fr. 02.09.2005 bis So. 04.09.2005	Dorf- und Kinderfest	Sportplatz Ottendorf	MSV 1928 Ottendorf e.V.
Fr. 09.09.2005 bis So. 11.09.2005	Dorffest Auerswalde	Festplatz im OT Auerswalde	Heimatverein Auerswalde und Garnsdorf e.V.
Sa. 17.09.2005 bis So. 18.09.2005	65-jähriges Jubiläum OF Garnsdorf	Feuerwehrgerätehaus Garnsdorf	OF Garnsdorf

gez. **Haase**, Hauptamt

### Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung informiert

Vom 27.06. bis 08.07.2005, in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr, werden in Lichtenau planmäßige Rohrnetzspülungen durchgeführt.

#### Betroffen sind folgende Straßen:

Amtmannstraße, Garnsdorfer Straße, Waldstraße, Birkenweg, Fichtenweg, Wiesenweg, Badstraße, Lärchenweg, Buchenweg, Tannenweg, Kiefernweg, Teichweg, Bahnhofstraße, Bahnweg, Obere Hauptstraße, Gärtnerweg, Spechtweg, Weg zum Sportplatz, Goldammerweg, Schulweg, Finkenweg, Meisenweg, Amselweg, Elsternweg, Chemnitzer Straße, Auerswalder Straße, Ottendorfer Straße, Alte Kolonie, Chemnitzer Landstraße, Lessingstraße, H.-Heine-Straße, T.-Körner-Straße, Schulberg, Schillerstraße, K.-Hartig-Straße, Goethe-

straße, A.-Bebel-Straße, K.-Marx-Straße, R.-Breitscheid-Straße, An der Autobahn, W.-Rathenau-Straße, R.-Luxemburg-Straße, Gartenweg, Ebersdorfer Weg, R.-Koch-Straße, Buschsiedlung.

In dieser Zeit ist mit zeitweiligen Druckschwankungen, kurzzeitigen Unterbrechungen in der Wasserversorgung und vorübergehenden Trübungen des Trinkwassers zu rechnen. Alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte (insbesondere Feinfilteranlagen) sind unter Kontrolle zu halten.

Unsere Zentrale Leitwarte, Telefon 03763/405405, ist für eventuelle Anfragen oder Probleme durchgängig erreichbar.

**Ihr RZV Wasserversorgung  
Bereich Lugau – Glauchau**

### Information der Verbraucher über die anliegende Wasserqualität

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau – Glauchau kommt seiner Informationspflicht nach § 21 Abs. 1 der Trinkwasserversorgung vom 21.05.2001 nach und veröffentlicht die amtlichen Untersuchungsergebnisse.

Die Untersuchungsergebnisse für die Versorgungszonen  
– Lichtenau OT Ober- und Niederlichtenau  
– Auerswalde

– Garnsdorf  
liegen in den Ortschaftsverwaltungen Auerswalde (Bauverwaltung Auerswalder Hauptstraße 193) und Lichtenau (Hauptamt Auerswalder Straße 4) zu den Öffnungszeiten aus.

gez.: **Ratz**, Betriebsabteilungsleiter Ingenieurdienste  
gez.: **Werner**, Fachbereichsleiter Gütersicherung/  
Schutzzone

### Blutspender dringend gesucht!

Die Sachsen sind, so sagt man, ein reisefreudiges Volk. Der Verkehr auf den Straßen und Autobahnen unterstreicht das alljährlich in den Ferienwochen.

Natürlich fahren auch Blutspender in den Urlaub. Die Blutentnahmen gehen deshalb in der Urlaubszeit zeitweise bis zu 20 % zurück. Allerdings werden Blutkonserven auch im Sommer unvermindert für die Unfallversorgung und die Behandlung von Krankheiten benötigt. Diese Situation bereitet immer wieder große Probleme.

Der DRK-Blutspendedienst Sachsen ruft deshalb besonders eindringlich auf, Blut zu spenden. Da jeder in die Verlegenheit kommen kann, selbst Blut zum Überleben zu benötigen, sollte auch jeder spenden.

Der DRK sucht insbesondere zusätzlich hilfsbereite Einwohner zwischen 18 und 68 Jahren (Neuspender bis 60), die die entstehenden Lücken der Dauerspender füllen und die klaffende Schere zwischen den Blutspenden und Anforderungen der Kliniken schließen helfen.

Bitte leisten auch Sie einen Beitrag das „Sommerloch“ der Blutversorgung 2005 zu schließen und kommen Sie zur Blutspende. Mitbringen braucht man nur seinen Personalausweis und die Bereitschaft zu helfen.

**Der nächste Blutspendetermin in Lichtenau ist am Freitag, dem 15.07.05, in der Zeit von 15.00 bis 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde, Am Erlbach 4**

gez.: **R. Karl**, Werberefertentin



### Wetterkapriolen und Naturereignisse aus vergangenen Zeiten

Dass auch schon vor Hunderten Jahren das Wetter nicht immer so war, wie es sich unsere Vorfahren wünschten, wird bereits in historischen Unterlagen berichtet. Nur wurde nicht, so wie heute, über Themen wie globale Erderwärmung, Klimazonenverschiebung und Polschmelzung diskutiert.

Folgende Ereignisse beweisen, dass es seit den Gründungen der einzelnen Dörfer unserer Gemeinde nicht nur „fette“ sondern auch „magere Jahre“ gab:

**1328** „unnormales“ Wetter: Im Januar blühten die Bäume, im Mai wurde bereits auf den Feldern die Wintersaat geerntet. Es kam zu einem großen Landsterben.

**1335** Im Oktober setzte ein sehr harter Winter ein. In den Wäldern richtete er durch Schnee und Sturm gewaltigen Schaden an.

**1473** In diesem Jahr fiel aufgrund des warmen Winters kein Schnee. Die Bäume hatten am Gründonnerstag schon ausgeblüht und es folgte ein ungewöhnlich heißer Sommer.

**1486** Ein sehr harter Winter. Das Eis taute erst zu Pfingsten.

**1590** Der Sommer wurde sehr heiß. 38 Wochen lang fiel kein Tropfen Regen.

**1740** Dieser Winter war wieder sehr hart, ähnlich wie der von 1486.

Der damalige Ottendorfer Pfarrer Leopold schrieb hierzu wörtlich:

„Im übrigen ist elende Zeit und kümmerlich gewesen. Der Winter dieses Jahres war von solcher strengen Kälte, daß auch die ältesten Personen dergleichen erlebt zu haben sich nicht erinnern könnten. Alle Teiche froren aus, das Vieh kreperte und aller Vorrat an Futter ging drauf, weil die Kälte den März hindurch noch dauerte und man das übrige Vieh, welches sehr elend und gering aussah, erst auf Pfingsten auf die Weide tun konnte. Der Frühling war naß, man kam langsam zur Saat. Doch stand das Getreide noch schön, weil es einen fruchtbaren und schönen Sommer kriegte. Aber der Herbst war wieder so naß und zeitlich kalt, daß man teils Orten nicht die Gerste, geschweige den Hafer, welches beides auf dem Felde auswuchs, nicht hereinbringen, auch zur Kornsaat nicht kommen konnte. (...)“

**1795** Am Himmelfahrtstag schneite es nachts so sehr, dass die Bäume der Last des Schnees kaum stand hielten und dessen Blüten teilweise erfroren.

**1797** Durch ein starkes Gewitter kam es am 19. April 1797 zu einer Über-

schwemmung in Auerswalde und Garnsdorf, wobei nur niedrig gelegene Häuser betroffen waren. Claußnitz, Wiederau, Königshain und Diethensdorf traf es schlimmer. Hier rissen die Wassermassen ganze Häuser weg und 5 Menschen starben in den Fluten. Ottendorf sammelte und spendete für die Gemeinden 31 Taler, 8 Groschen und 4 Pfennige, Auerswalde 30 Taler.

**1812** Am 4. Juli zwischen 17 und 18 Uhr fiel ein starker Platzregen. Der Dorfbach in Auerswalde, Garnsdorf, Ottendorf und Krumbach schwoll so sehr an, dass das Wasser in die Häuser hereinlief und stark beschädigte. Die Kraft des Baches riss Brücken und sogar Bäume mit.

**1826** zogen am 12. Juni mehrere schwere Gewitter auf. In Ottendorf und Krumbach brannte je ein Gärtnerbetrieb auf Grund von Blitzeinschlag ab. Eine Ottendorfer Magd kam mit dem Schrecken davon – sie molk gerade eine Kuh als diese vom Blitz getroffen und erschlagen wurde.

**1880 – 83** waren für die Landwirtschaft außerordentlich ungünstige Jahre. Sie waren so nass, dass das Getreide auf dem Felde auswuchs und verdarb. Die Kartoffeln waren faulig.

**Eurojobteam  
Gemeinde Lichtenau, D. Dommer**

---

### Neues Förderprogramm der Sächsischen Aufbaubank (SAB)

Die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – bietet ein neues Förderprogramm zur zinsgünstigen Finanzierung von Wohneigentum zur Selbstnutzung im Freistaat Sachsen an. Voraussetzung für die Gewährung der zinsgünstigen SAB-Förderkonditionen ist, dass das Vorhaben mit den städtebaulichen bzw. wohnwirtschaftlichen Entwicklungskonzepten der Städte und Gemeinden im Einklang steht.

#### Was wird gefördert?

- Errichtung eines selbstgenutzten Eigenheimes in innerörtlicher Lage
- Erwerb einschließlich möglicher Modernisierung eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung

#### Wer wird gefördert?

- Ehepaare bzw. auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften
- Haushalte mit mindestens einem Kind
- Schwerbehinderte bzw. Haushalte mit einem schwerbehinderten Familienmitglied

#### Möglichkeiten der Förderung:

- Darlehenshöhe: bis zu 30% der angemessenen Gesamtkosten
- Förderung: zinsverbilligtes Darlehen mit besonders günstigem Zinssatz für die ersten drei Jahre
- Zinsfestschreibung: 10 Jahre
- Auszahlung: in der Regel in zwei Teilabschnitten
- Bearbeitungsgebühr: einmalig 1% vom Darlehensbetrag
- Bereitstellungszins: 0,25% pro Monat, beginnend einen Monat nach Zusage auf nicht ausgezahlte Kreditbeträge
- Rückzahlung: in gleich hohen vierteljährlichen Raten (Annuitätendarlehen)

- Tilgung: je nach Vereinbarung mit 1, 2 oder 3% jährlich zuzüglich ersparter Zinsen

#### Wichtige Hinweise:

- Beantragung des Darlehens vor Beginn des Vorhabens
- Das Darlehen ist banküblich durch Grundschulden zu sichern
- Eigenanteil ca. 20% der Gesamtkosten
- Vorhaben muss mit den städtebaulichen bzw. wohnwirtschaftlichen Planungen der Gemeinde im Einklang stehen
- Das Darlehen kann mit weiteren Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (außer mit dem KfW-Wohneigentumsprogramm) und der SAB kumuliert werden.

#### Wo gibt es nähere Auskünfte und wo wird der Antrag gestellt?

Beantragung der Baufinanzierung vor Beginn des Vorhabens direkt bei der SAB oder über die zuständige Wohnungsbauförderstelle im Landratsamt Mittweida. Dort erfolgt auch die Beratung zu weiteren Programmen der Sächsischen Aufbaubank und der Kreditanstalt für Wiederaufbau sowie die Auskunft zu den Zins- und Tilgungssätzen.

#### Kontakt SAB:

- Servicecenter Tel.: 0351/49104920, [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de)
- Kontakt Landratsamt Mittweida:*
- Wohnungsbauförderstelle, Frau Christa Eichhorn, Haus A, Zimmer 321
- Tel.: 03727/950412
- [www.landkreis-mittweida.de](http://www.landkreis-mittweida.de)

**Dr. Michael Pollok, Bürgermeister**

## Mütter und Väter in der Elternzeit: „Mit uns auf Erfolgskurs“ – Kostenlos!

Die E.D.B. Bildungsgesellschaft für erfolgreiche Berufe GmbH Altmittweida bietet bereits zum sechsten Mal eine kostenfreie Qualifizierungsmaßnahme für Mütter und Väter in der Elternzeit an.

Von Anfang Juli bis Dezember 2005 sowie Anfang August 2005 bis Januar 2006 werden die Teilnehmer in den Bereichen Computer, Präsentationstechniken, Büromanagement praxisorientiertem Bewerbertraining und anderem fit für den aktuellen Arbeitsmarkt gemacht.

Initiiert von der Agentur für Arbeit, wird dieses Projekt durch den Europäischen Sozialfonds und den Freistaat Sachsen finanziert, um die Chancen der Mütter und Väter für den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu verbessern.

Anmeldungen und weitere Informationen unter der Rufnummer 03727/9600.

gez.: **S. Zimmer**, E.D.B. Bildungsgesellschaft für erfolgreiche Berufe

## Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

# KONTAKT

Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt  
KONTAKT zum Haus: [www.haus-kontakt.de](http://www.haus-kontakt.de) · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 / 91

Im Juni-Amtsblatt wurde es angekündigt und hier gibt's schon das Foto – von der Lagerfeuerrunde, welche die Festwoche „5 Jahre InternetCafé“ am 11.06. abschloss.



Den Auftakt bildeten drei Jugendabende unter dem Motto „Geht ab wie Schmidt's Katze!“. Es war kein Preisrätsel, sondern ein Computerübertragungsfehler, dass Sie diesen Titel im letzten Amtsblatt nur mühsam entziffern konnten!

Auf dem nachfolgenden Foto sehen Sie den frischgebackenen Prediger Marcus Schubert aus Pirna, der in Auerswalde



für diese Art der Bibelverkündigung seine Premiere erlebte. Beides kam an – der junge Absolvent, weil er authentisch war und die Botschaft, weil sie nachweislich mit dem Leben der jungen Leute zu tun hatte. Letztere feiern bekanntermaßen gerne Partys. **Dazu diese Preisfrage:** Wie nennt sich eine Party, wenn, wie im dritten Bild von der Festwoche zu sehen, Computer mitgebracht und zum gemeinsamen Spielen vernetzt werden? Einsendeschluss per Post, Fax, E-Mail oder Telefon bitte **bis 10.07.05**; es lohnt sich!



Es gäbe noch manches zu berichten, sich bei vielen zu bedanken, aber ganz besonders an dieser Stelle bei den Anwohnern für Ihre Toleranz! Ab diesem Monat ist es möglich, eine **Dokumentations-CD** aus den fünf Jahren InternetCafé mit vielen Bildern und Infos zum Unkostenpreis von 2,50 EUR und auch **Schlüsselbänder** zu erwerben.

Außerdem möchten wir auf das **7. EC-Rasenhockeyturnier** für 9- bis 14-Jährige auf dem Sportplatz an der Auerswalder Turnhalle hinweisen. Am **Sonntag, 9. Juli**, ist 13.30 Uhr der Anpfiff zum ersten Spiel. Alt & Jung sind wieder herzlich eingeladen und hiermit ebenso begrüßt von Ihrer Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. Auerswalde!

gez. **Gerhard Schönherr**

## Sprechzeiten der Mittelschule Auerswalde (Haus 1)

Während der **Sommerferien** ist die Mittelschule Auerswalde von **9.00 bis 12.00 Uhr** oder nach Vereinbarung besetzt. In der Zeit von 1.8. bis 12.8.2005 bleibt die Schule geschlossen.

gez.: **Müller**, amt. Schulleiterin

## Im evangelischen Kindergarten „Sonnenschein“ „brannte“ am Kindertag die Luft!

Nachdem sich alle Kinder unserer Einrichtung ausführlich und interessiert mit dem Thema „Feuerwehr“ beschäftigt hatten, war es am 1. Juni endlich soweit. Zum Kindertag sollte ein Feuerwehrfest stattfinden.



Alle Kinder waren voller Vorfreude und ganz aufgeregt, als plötzlich das Ta-tü-ta-ta der Feuerwehr ertönte und eine

„echte“ Feuerwehr mit Feuerwehrmännern auf den Parkplatz des Kindergartens fuhr.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde erklärten den Kindern das Feuerwehrauto, alle Geräte im Inneren des Fahrzeuges, die zur Brandbekämpfung nötig sind, die Kinder durften selbst mit dem großen Schlauch spritzen, die Atemschutzmaske und Handschule ausprobieren und selbstverständlich auch einmal im Auto Platz nehmen. Geduldig beantworteten die Feuerwehrmänner alle Fragen, die die Kinder „brennend“ interessierten. Neben der Feuerwehrvorführung gab es ein reichhaltiges gemeinsames Frühstück, viele listige Wettspiele (alle natürlich unter dem Thema Feuerwehr), Eis und zum Mittag wurde selbstverständlich gegrillt. Nach diesem ereignisreichen Vormittag fielen alle Kinder todmüde ins Bett und träumten während des Mittagsschlafes sicher noch von der „Brandbekämpfung“.

Für diesen schönen Tag möchten sich alle Kinder und Erzieher der evangelischen Kita nochmals recht herzlich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde bedanken. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und möglichst wenige gefährliche Einsätze.

gez.: Müller

## „Kinder, wie die Zeit vergeht“ - Schulfest in Auerswalde

„Kinder, wie die Zeit vergeht!“, dieser Ausruf ist sicher schon jedem von uns spontan über die Lippen gekommen, in der heute sehr schnelllebigen Zeit wahrscheinlich immer öfter.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Auerswalde nahmen diesen Spruch in zwei Projektwochen mit fachübergreifendem Unterricht einmal genauer unter die Lupe und präsentierten die gewonnenen Erkenntnisse am Samstag, dem 04.06.2005, eindrucksvoll auf ihrem Schulfest.

So beschäftigten sich die Kinder der 1. Klasse mit Spielen im Wandel der Zeit, während sich die 2. Klasse dem Zeitverlauf eines Jahres mit seinen zwölf Monaten und deren Verteilung über die vier Jahreszeiten widmete. Diesen stellte sie den Gästen des Schulfestes zur Einstimmung auf das Motto in lustigen Liedern und Gedichten vor.

Die 3. Klasse erlebte den Zeitwandel auf tänzerische Art und brachte diesen

mit stimmungsvollen Tanzeinlagen zum Ausdruck.

Die Kinder der 4. Klasse unternahmen eine Zeitreise vom 17. Jahrhundert bis heute und präsentierten die dazu-



gehörige Mode zu der dazu passenden Musik. Als Höhepunkt legten zwei Lehrerinnen in historischer Nachtwäsche eine heiße Sohle zu dem Schlager „Ein Bett im Kornfeld“ auf das Turnhallenparkett, was mit viel Jubel und Applaus durch das Publikum belohnt wurde.

Nach diesem gelungenen Programm konnten sich Eltern, Gäste und Schüler den zahlreichen Angeboten des Schulfestes zuwenden.

Besonders aufregend war hier das „Bergauf-Fahrradrennen“, aus welchem Jessica, Amelie, Max und Tom als Sieger hervorgingen.

Während sich viele Kinder mit ihren Eltern erst mal bei Limo, Kaffee, Kuchen oder deftigen Speisen stärkten, versuchten sich andere bei sportlichen Wettspielen, beim Basteln oder Nistkastenbau.

Besonders gefragt waren die Rundfahrten mit der Feuerwehr. Außerdem konnte man bei den Beamten des Mittweidaer Polizeireviere neben vielen interessanten Informationen auch seinen eigenen Fingerabdruck in Augenschein nehmen.

Während viele das schöne Wetter und die Aktivitäten rund um die Schule nutzten, wurden auch im Schulhaus selbst viele attraktive Angebote gemacht. So konnte man die neuesten Errungenschaften einer Autogrammkartensammlung mit dem beeindruckenden Umfang von über 22.500 Exemplaren bewundern oder in der Turnhalle eine Radball-Sportgruppe beim Spiel beobachten.

Als Ehrengast wurde auch der Bildhauer Robert Frenzel begrüßt, welcher sich schon mehrfach aktiv an der Gestaltung der Schule und ihrer Aktionen beteiligte.

Wie schnell die Zeit vergeht, konnte man auch an diesem schönen sonnigen Tag wieder spüren, als das rundum gelungene Schulfest am späten Nachmittag zu Ende ging. Zum guten Gelingen trugen unter anderem die vielen freiwilligen Helfer, wie der Förderverein der Grundschule, viele Eltern, die Dorfgalerie, das Haus Kontakt, die Ortsfeuerwehr und viele andere mit bei. Ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön.

Karin Schwitzer



# 80 Jahre

## Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau 1925 - 2005

**Tag der offenen Tür am 02. Juli 2005**

*Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen zu einem erlebnisreichen Tag am und im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Oberlichtenau !*

ab 13.00 Uhr

- Technik - Ausstellung alter und neuer Löschtechnik
- Besichtigung des Gerätehauses
- Vorführung der Jugendfeuerwehr
- Schauvorführung der FF Oberlichtenau
- Blasmusik mit den "Hohensteiner Landstreichern" bei Kaffee & Kuchen
- Spiele für Kinder (Hüpfburg, Zielspritzen, Bastelstraße ...)
- Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto
- Armbrustschleßen mit der "Lichtenauer Schützengesellschaft e.V."

ab 19.00 Uhr

Tanz im Gerätehaus für ALLE mit Diskothek

**Für Speisen und Getränke ist gesorgt !!  
Deftiges vom Grill und vom Fass !!!!**

Die  
Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau  
und der  
Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V.  
freuen sich auf Ihren Besuch.

Große  
TOMBOLA



## DRK-Seniorentreff in Auerswalde - Am Erlbach 4

Telefon: 03 72 08 / 22 87

### Im DRK-Seniorentreff finden im Juli 2005 folgende Veranstaltungen statt:

1. Die **Geburtstagsfeier** ist am 05.07.2005, ab 13.30 bis ca. 16.30 Uhr. Für gute Laune sorgt unser Musiker Stephan Kunze.
2. **Senioren-gymnastik und Gedächtnistraining** jeweils Donnerstag ab 10.00 Uhr
3. **Spielnachmittag** ab 13.00 Uhr am Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag mit gemütlichen Kaffeetrinken.

**Öffnungszeiten:** Dienstag u. Mittwoch 13.00 – 16.30 Uhr  
Donnerstag 10.00 – 16.30 Uhr

Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Anna Diestel aus Lichtenau, Ebersdorfer Weg 3, Tel. 03708/2239.

**Zur Information nochmals:** Unsere Ausfahrt ist am Montag, dem 11.07.2005, 9.00 Uhr ab Garnsdorf Wendeschleife und an allen anderen Haltestellen.

Falkenhain – Leipzig – Flussfahrt  
Leistungen:

1. Mittagessen mit Eisbecher
  2. Flussfahrt mit Reiseleitung durch Leipzig (auf der Weißen Elster)
  3. Kaffeetrinken während der Schifffahrt
  4. Dann zurück in die Parkgaststätte – dort kann das Tanzbein geschwungen werden – mit Alleinunterhalter
  5. Abendessen – individuell – nicht im Preis
- Gesamtpreis: 45,00 Euro – Wer noch Interesse hat, bitte bei Frau Wolf telefonisch melden! Tel.: 037208/5693

Mit freundlichen Grüßen

Anna Diestel

## Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

### Begegnungsstätte des ASB lädt ein - Monat Juli 2005 -

Auerswalder Str. 8 in 09244 Lichtenau · Tel.: 03 72 08 / 47 54 · Handy: 01 74 / 3 49 10 49  
Jeden Do. von 13.00 bis 17.00 Uhr · Blutdruckmessungen: donnerstags 14-tägig

- **Donnerstag, den 07.07.2005**, 13.30 Uhr Blutdruckmessung, anschließend gemütlicher Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 14.07.2005**, 14.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Cornelia Schmerlen, Eintritt: 2,00 EUR
- **Donnerstag, den 21.07.2005**, 13.30 Uhr Blutdruckmessung, anschließend gemütlicher Kaffeenachmittag

- **Donnerstag, den 28.07.05**, 14.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Maik, Eintritt: 2,00 EUR

*Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Zu erreichen unter: 03724/14127 und 0174/3491055 oder 0174/3491056*

gez.: Kühnert

### Die Gemeindebüchereien empfehlen:

#### Niederlichtenau

Hakan Nesser

#### DAS FALSCHER URTEIL

Ein Mörder wird kurz nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis getötet. Fürchtete jemand seine Rache? Der Verurteilte hatte stets seine Unschuld beteuert. Kein leichter Fall für Van Veeteren! ...

Corinna Hofmann

#### WIEDERSEHEN IN BARSOALOI

14 Jahre nach der abenteuerlichen Flucht mit ihrer kleinen Tochter besucht Corinna Hofmann Kenia wieder. Dort trifft sie den Vater ihrer Tochter

– Lketinga, den Massai – Krieger. Ihre Reise in die afrikanische Vergangenheit führt sie auch zu den Dreharbeiten des Kinofilms „Die weiße Masai“

#### Oberlichtenau

Heinz G. Konsalik

#### DAS GESCHENKTE GESICHT

Konsalik schildert in diesem Roman das gnadenlose Schicksal jener Männer, deren Gesicht während des Zweiten Weltkrieges durch Verwundungen zerstört wurde. Er berichtet von den Ärzten, die aufopfernd bemüht waren, mit Behutsamkeit und unendlicher Geduld die Wunden zu heilen und den Verwundeten ihr Gesicht wiederzugeben.

#### Inge Scholl

#### DIE WEIßE ROSE

Ein junger Mann und ein Mädchen werden verhaftet – verhört – verurteilt und hingerichtet noch am gleichen Tag, dem 22.02.1943, einem Tag des Vorfrühlings. Hans Scholl, seine Schwester Sophie und ihr gemeinsamer Freund Christoph Probst sind die ersten, die in einem sogenannten Schnellverfahren vor dem Volksgerichtshof unter dem Vorsitz seines berühmten Präsidenten Freisler verurteilt werden.

**Die Bücherei in Oberlichtenau ist am 26.07.05 wegen Urlaub geschlossen.**

J. Schrammel und M. Ranft

## Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

### Gelungener Ausflug in den Frühling

Am 17.05.05 und 19.05.05 war es wieder mal so weit und der Vorstand des Freundeskreises für ältere Bürger lud gemeinsam mit dem Busunternehmen Frank Dähne zur Frühlingsausfahrt 2005 ein.

Wie immer war das Programm an beiden Tagen identisch, nur das Wetter leider diesmal nicht, denn während es am 17.05.05 eher trübe, kühl und regnerisch war, strahlte am 19.05.05 den ganzen Tag die Sonne vom blauen Himmel. Aber darauf hatten die Organisatoren leider keinen Einfluss und vielleicht klappt es beim nächsten Mal (Herbstausfahrt) wieder besser.

Pünktlich 8.00 Uhr startete der Dähnische Reisebus mit 44 bzw. 40 Teilnehmern in Ottendorf und über Zwickau, Werdau und Crimmitschau ging es direkt nach Blankenhain zum Schloss. Bei einer einstündigen Führung erfuhren die Besucher sehr viel Wissenswertes über die wechselvolle Geschichte des Schlosses (z.B. lebten von 1945 bis 1975 Umsiedler in den Schlossräumen) und es konnten sowohl historische Zimmer (in den achtziger Jahren renoviert und auch inventarmäßig wieder einigermaßen originalgetreu hergerichtet und ausgestattet) besichtigt werden und auch kleine Einblicke in die Wohn- und Lebensbedingungen

der Umsiedler waren möglich. Neben an lud noch eine alte Schule (aus der Zeit um 1900) und eine Windmühle zum Besuch ein. Das Bauernmuseum Blankenhain befindet sich gerade in einer Umbauphase, so dass man in dieser Richtung z.Z. nicht sehr viel bäuerliches Brauchtum sehen konnte.

Nach so vielen Informationen und der umfangreichen Führung knurrte bei manchen Gästen schon langsam der Magen und deshalb ging es nun ganz fix zum „Haus des Gastes“, wo leckerer Schweinebraten mit Rotkohl und Klößen schon auf die Reisegesellschaft wartete. Gut gestärkt rollte man dann durch frischgrüne und blühende Landschaft weiter mit dem Bus bis zur Göltzschtalbrücke, wo man die Gelegenheit zu einem kurzen Spaziergang oder einem Bummel entlang der Verkaufsstände (z.B. mit Souvenirs, vogtländischen Spezialitäten u.a.) hatte. Für einen Aufstieg mit dem Heißluftballon in luftige Höhe war die Zeit etwas zu kurz, aber auch im Reisebus konnte man gemütlich das schöne Vogtland genießen. Über Reichenbach und Netzschkau gelangten die Ausflügler zur Talsperre Pöhl, wo schon ein Ausflugsdampfer für die Ottendorfer und Krumbacher an der Anlegestelle wartete. Ca. 1 Stunde dauerte die erhol-

same Talsperrenrundfahrt und viele nutzten die Gelegenheit und gönnten sich dabei eine Tasse Kaffee, Kuchen oder einen Eisbecher. Nach dem Verlassen des Schiffes konnten die Senioren sogar noch einen Blick in den „Pöhler Kletterwald“ werfen, der noch gar nicht so lange mutige Kletterkünstler zum Besuch einlädt.

Nun hieß es aber wieder Abschied vom Vogtland nehmen und Frank ging auf Heimatkurs. Natürlich war aber noch ein Verpflegungsstopp eingeplant und in der „Dänkritzter Schmiede“ stand eine leckere und vor allen Dingen sehr reichhaltige gemischte Abendbrotplatte für die Reiseteilnehmer bereit (erfahrungsgemäß hatten viele gleich Folie dabei, so dass man es sich auch am nächsten Tag daheim noch mal schmecken lassen konnte).

Gegen 20.00 Uhr kamen alle Seniorinnen und Senioren wieder wohlbehalten und mit vielen neuen Eindrücken in Ottendorf bzw. Krumbach an und wir möchten uns an dieser Stelle noch mal ganz herzlich bei Frank Dähne für die gute Organisation und Durchführung der Frühlingsfahrt bedanken.

Vorstand des Freundeskreises  
für ältere Bürger – Ottendorf  
gez. **M. Eidam**

### Wanderfreunde aus Obernau im Spessart zu Gast in Krumbach

Der 22.05.2005 war für den Heimatverein Krumbach ein besonderer Tag, denn es hatte sich lieber Besuch angemeldet. Gegen 12.00 Uhr war es dann soweit und 12 Mitglieder des Wandervereines „Edelweiß“ aus Obernau trafen mit einem Kleinbus und einem PKW in Krumbach ein. Sie wurden von Ullrich Berndt und den anderen Mitgliedern des Heimatvereines schon erwartet und gemeinsam spazierte



Wanderfreunde aus Olbernau – Sitzgruppe wird getestet

man vom Vereinshaus Richtung Wasserschänke. An der hölzernen Sitzgruppe stand schon Heimatfreundin Eva bereit und schenkte fleißig Sekt aus. Als sich alle um die Bänke und den kleinen Tisch versammelt hatten, wurden die Wanderfreunde aus Obernau noch mal offiziell von U. Berndt und auch dem Ortsvorsteher G. Eidam mit einem Gläschen Sekt begrüßt und man dankte ihnen auch nochmals ganz herzlich für diese rustikale Sitzgruppe, die sie durch ihre Spenden nach der Flut 2002 für die Krumbacher finanzierten. Durch einen Freund von Jochen Gutjahr, der noch zu DDR-Zeiten in den Spessart übergesiedelt war, kam damals die spontane Hilfe der Obernauer Wanderfreunde zustande und nun hatten die Spender erstmals Gelegenheit, ihr gesponsertes Objekt selbst in Augenschein zu nehmen und sie freuten sich gemeinsam mit den Krumbachern, dass diese Sitzgruppe am Hang so gut von den Spaziergängern und Radlern angenommen wird.

Nach dem Begrüßungsschluck ging es dann weiter zur „Wasserschänke“, wo 13.00 Uhr das Mittagessen bestellt war. Bei dem schönen Wetter herrschte Hochbetrieb und so hatte das „Wasserschänken-Team“ alle Hände voll zu tun, um alle Wünsche zu erfüllen. Ein Dankeschön an dieser Stelle an die Fam. Hornauer und ihre Mitarbeiter für die gute Bewirtung. Gegen 14.30 Uhr setzten die Obernauer und Krumbacher Heimatfreunde ihre Wanderung fort, schauten sich zuerst

die Seilfähre „Anna“ an und spazierten dann weiter zur „Silberwäsche“, wo Jochen Gutjahr schon vor seinem Haus mit einem kühlen Bier für durstige Wanderer wartete. Er erläuterte den Besuchern ganz kurz die Bergbautradition im Zschopautal und erklärte, was es mit seinem Haus (der ehemaligen „Silberwäsche“) auf sich hatte. Nach diesem interessanten Zwischenstopp ging es durch das Dammwildgehege von Klaus Gränitz zurück zum Wohn- und Vereinshaus, wo die Ehepaare Franke und Langer schon fleißig waren und die Kaffeetafel gedeckt hatten.

Bei Kaffee, Kuchen und leckerer Torte und vielen angeregten Gesprächen kam man sich näher und tauschte Erfahrungen (z.B. über das Vereinsleben in Ost und West) aus und im Nu verging die Zeit. Gegen 17.00 Uhr hieß es dann „Auf Wiedersehen“ sagen, denn die Obernauer Gäste wollten noch ihr Quartier, für die nächsten drei Nächte, im Hotel am Stausee Kriebstein in Höfchen beziehen. Zum Abschied überreichte U. Berndt den Gästen eine Videokassette über das Zschopautal, wo auch die Krumbacher Gegend erläutert und gezeigt

wird. Herr Steinleitner, Vorsitzender vom „Edelweiß-Wanderverein“ bedankte sich herzlich und übergab ebenfalls ein kleines Präsent aus seiner Heimatregion. Man versprach sich auch gegenseitig, die Verbindung aufrecht zu erhalten und die Krumbacher Heimatfreunde wurden nächstes Jahr zum Besuch nach Obernau eingeladen. Mit den besten Wünschen für noch drei erlebnisreiche Tage in Sachsen (u.a. standen die Talsperre Kriebstein, das Erzgebirge und die Landeshauptstadt Dresden auf dem Ausflugsprogramm) verließen die Gäste Krumbach, ohne sich nicht noch einmal (mit allen verfügbaren Taschentüchern) winkend bei den Krumbacher Gastgebern zu bedanken.

Ein für alle interessanter Tag ging damit zu Ende und wir hoffen, dass diese freundschaftlichen Kontakte noch lange weiter bestehen und damit dazu beitragen, dass sich Ost und West besser kennen und verstehen lernen.

M. Eidam, i. A. Heimatfreunde Krumbach e.V.

## Radtour des Heimatvereines - eine echte Herausforderung!

Am 29.05.2005 hatte der aktive Krumbacher Heimatverein e.V. zur großen Radtour eingeladen. Ca. 30 Fahrradfreunde waren dieser Einladung gefolgt und trafen sich um 9.30 Uhr an der Wendeschleife in Krumbach. Das man ausgerechnet den heißesten 29.05. seit Beginn der Wetteraufzeichnungen erwischte - über 30°C im Schatten zeigte das Thermometer - machte die Tour nicht unbedingt leichter. Aber zum Glück wehte wenigstens ein laues Lüftchen und so trat man mutig in die Pedalen. Über Otten-dorf, Altmittweida, Frankenau, Thalheim und Topfseifersdorf radelten wir bis nach Wiederau in die Gaststätte „Lang-Mühle“, wo das Mittagessen bestellt war. Natürlich legten wir diese Etappe nicht in einem „Ritt“ zurück, sondern zwischendurch gab es zwei Getränkepausen, prima organisiert von den Radtour-Planern Andreas Langer und Peter Scholz, was bei dieser Hitze auch gern angenommen wurde. Auch eine Radpanne galt es zwischendurch zu



Boxenstopp

meistern und die Tour-Monteurs mussten ihr Können unter Beweis stellen. In der „Lang-Mühle“ wurden wir zunächst vom „Müller“ begrüßt, der uns bei einer ca. 40-minütigen Führung die gesamte Mühle vorstellte und viel Wissenswertes über die Geschichte der Wiederauer Mühle und über den Weg vom Getreidekorn zum Mehl erzählte.

Gemeinsam mit dem Mühlenverband wird versucht, diese und natürlich auch noch andere historische Mühlen, im Original und mit der Originaltechnik für die Nachwelt zu erhalten und besonders auch für Schulklassen, Geschichte zum „Anfassen“ zu vermitteln. Auch ein Blick ins alte Sägewerk war möglich. Nun knurrte aber bei allen Radlern der Magen und es gab nicht nur kühles Radler für den Durst, sondern auch sehr schmackhafte Hausmannskost für den Bauch. Ein Dankeschön an dieser Stelle an das Gaststättenkollektiv der „Lang-Mühle“, für die schnelle und sehr gute Bewirtung (eigentlich ist ja nur von 14.00 - 22.00 Uhr geöffnet, aber extra für uns gab es eben auch Mittagstisch). Nach dieser längeren Pause fiel das Aufsteigen auf die Drahtesel schon nicht mehr ganz so leicht, besonders die „glühenden“ Sattel waren nicht unbedingt so angenehm, aber eine schwere und vor allen Dingen ständig ansteigende Etappe über Wiederau, Königshain, Claußnitz, mit nochmaligem kurzen Getränkestop, bis nach Röllingshain lag noch vor uns. So manche Schweißperle tropfte von der Stirn, aber gegen 16.25 Uhr erreichten wir doch alle die Gaststätte „Zur Sonne“. Kühle Getränke und Eisbecher waren „die Renner“, während Kaffee und Torte nicht ganz so gefragt waren und deshalb räumten die Heimatfreunde auch die Kühltruhe der Wirtsleute völlig „eis-leer“ und die letzten Eisbecher-Wünsche blieben leider unerfüllt.

Mit letzter Kraft schwangen sich gegen 17.40 Uhr alle Teilnehmer wieder auf ihre Räder und sie wurden von dem Gedanken beflügelt, dass es jetzt schnell heimwärts (und zum Glück auch nahezu immer bergab) ging und zu Hause eine kühle Dusche oder ein erfrischendes Bad wartete. Trotz der extremen Temperaturen und der großen Runde, 42 km kamen immerhin zusammen, haben sich alle Radler, von jung bis alt, sehr wacker geschlagen und niemand hat schlapp gemacht. „Das schaffen nur die Härtesten“, war das stolze Fazit der Krumbacher Biker.

Ein großes Dankeschön noch mal an die Organisatoren, Fam. Langer und Fam. Scholz, für die gute Planung und Durchführung der Radtour 2005.

M. Eidam  
i. A. Heimatfreunde Krumbach e.V.



## SG 53 Niederlichtenau e.V.

### + Tischtennis

Die 1. Mannschaft hat seit Wiederbeginn der Punktspielteilnahme 2003 einen stetigen Aufstieg erspielt. Von der 3. Kreisklasse im Jahr 2003, ging es 2004 in die 2. Kreisklasse. Dieses Jahr hat die Mannschaft nun den Aufstieg in die 1. Kreisklasse geschafft. Weiter so!

### + Sportfest vom 01.07. bis 03.07.2005

Beim diesjährigen Sportfest wird es nun noch ein weiteres Highlight in Sachen Fußball geben. Die Damenmannschaft der Spielervereinigung Sachsenburg/Lichtenau

wird ein Pokalendspiel gegen die Auswahl des Polizeisportvereins Chemnitz bestreiten. Dazu war es jedoch notwendig, das bereits bekannt gegebene Programm zu ändern. Das **Pokalendspiel der Damen** findet nun am **02.07.2005 um 15.30 Uhr** auf dem Sportplatz Niederlichtenau statt. Das Spiel der B-Jugend wird am Sonntag, dem 03.07.2005, um 10.00 Uhr stattfinden.

Das gesamte Programm ist nochmals in allen Schaukästen des SG 53 Niederlichtenau ausgehangen.

i. A. **Kathrin Kunze**

## Sportfest - Endlich gibt es wieder Medaillen



Am Dienstag, dem 24.05.05, führten die Lehrer der Grundschule Ottendorf mit Unterstützung des Fördervereins „Grundschule Ottendorf e.V.“ das alljährliche Sportfest bei strahlendem Sonnenschein auf dem Sportplatz durch. Alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse nahmen daran teil und konnten ihr sportliches Talent im Dreikampf (50-m-Lauf, Weitsprung und Schlagballweitwurf) unter Beweis stellen.

Zur Siegerehrung in der Turnhalle war die Stimmung spitzenmäßig. Die Besten stiegen unter tosendem Beifall und lauten Zurufen auf's Siebertreppchen.

Die Ehrung führte Frau Jänsch als Vertreterin des Fördervereins durch. Für die Lehrer der Grundschule und die Mitglieder des Vereins ist es eine große Freude, dass dieses Mal nicht nur Urkunden sondern auch Medaillen (die gab es schon sehr lange nicht mehr) überreicht werden konnten. Mit

viel Stolz nahmen die Mädchen und Jungen ihre Auszeichnungen entgegen und gingen wie kleine Olympiasieger nach Hause. Die jeweils Erst- und

Zweitplatzierten der 2., 3. und 4. Klasse haben sich für die Teilnahme an den Kreissportspielen der Grundschulen am 03.06.05 in Rochlitz qualifiziert. Dort werden sie versuchen, den im vergangenen Jahr gewonnenen Wanderpokal zu verteidigen. Wir drücken fest die Daumen und wünschen viel Erfolg.

Die Bereitstellung der Medaillen war nur durch die Gründung des Fördervereins „Grundschule Ottendorf e.V.“ möglich, weil dadurch die nötigen finanziellen Mittel zum Erwerb zur Verfügung standen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns recht herzlich bei Frau Ignatzek für ihre großzügige Spende bedanken.

Um auch weiterhin die Grundschule unterstützen zu können, bedarf es stets neuer Mitglieder und Spenden.

### Die Lehrer der Grundschule und der Förderverein „Grundschule Ottendorf e.V.“

<b>1. Klasse Mädchen</b>			<b>1. Klasse Jungen</b>		
1. Platz	Linda Teimann	554 Punkte	1. Platz	Raik Häßler	508 Punkte
2. Platz	Annelie Jänsch	510 Punkte	2. Platz	Marvin Eschrich	435 Punkte
3. Platz	Kathleen Gerhardt	469 Punkte	3. Platz	Max Becker	389 Punkte
<b>2. Klasse Mädchen</b>			<b>2. Klasse Jungen</b>		
1. Platz	Alexandra Kuphal	724 Punkte	1. Platz	Lucas Art	687 Punkte
2. Platz	Sophie Jänsch	702 Punkte	2. Platz	Nico Tietze	609 Punkte
3. Platz	Monique Oldenburg	557 Punkte	3. Platz	David Dietze	557 Punkte
<b>3. Klasse Mädchen</b>			<b>3. Klasse Jungen</b>		
1. Platz	Carolin Bönitz	828 Punkte	1. Platz	Sebastian Förster	889 Punkte
2. Platz	Deborah Gehrisch	700 Punkte	2. Platz	Tobias Ignatzek	686 Punkte
3. Platz	Michelle Gieselbrecht	689 Punkte	3. Platz	Felix Bartel	624 Punkte
<b>4. Klasse Mädchen</b>			<b>4. Klasse Jungen</b>		
1. Platz	Stephanie Pohler	1016 Punkte	1. Platz	Toni Nowack	907 Punkte
2. Platz	Franziska Kipsch	945 Punkte	2. Platz	Marcel Urlacher	835 Punkte
3. Platz	Michaela Thum	807 Punkte	3. Platz	Anton Ristau	767 Punkte

## Pokal der Kreissportspiele ging wieder nach Ottendorf

Am Freitag, dem 03.06.05, war es soweit. Die besten Sportlerinnen und Sportler der 2., 3. und 4. Klasse aus Ottendorf nahmen an den Kreissportspielen der Grundschulen in Rochlitz teil. Sebastian Förster aus der 3. Klasse war Fackelläufer und entzündete das

Sportspielefeuer. Seine Klassenkameradin Carolin Bönitz sprach den Eid der Sportler. Nun konnte es mit den Wettkämpfen losgehen. Einzelwertungen gab es in den Disziplinen 50-m-Lauf, Weitsprung und Schlagballweitwurf. Die Besten im Dreikampf wurden

ebenfalls geehrt. Auch für die schnellsten Hindernisstaffeln und die stärksten Klassen gab es Medaillen. Doch welche Grundschule hatte in der Gesamtwertung die Nase vorn? Mit 10.023 Punkten lagen unsere 6 Mädchen und 6 Jungen an erster Stelle. Sie hatten es zum 2. Mal gemeinsam geschafft. Sebastian, er wurde mit 5 Goldmedaillen ausgezeichnet, durfte den Pokal unter lauten Jubelrufen seiner Sportkameraden entgegennehmen. Insgesamt gewannen Alexandra Kuphal, Sophie Jänsch, Carolin Bönitz, Deborah Gerisch, Franziska Kipsch und Lisa Scharf sowie Lucas Art, Nico Tietze, Sebastian Förster, Tobias Ignatzek, Toni Nowack und Marcel Urlacher 23 x Gold, 6 x Silber und 6 x Bronze.

**Ein großes Lob an alle. Toll, wie ihr gekämpft habt.**

**Antje Jänsch**

Vorstandsmitglied Förderverein  
Grundschule Ottendorf e.V.“



### SV „Grün/Weiß“, Oberlichtenau e.V. berichtet :

Mit dem 4. Platz im Spieljahr 2004/2005 wurde die Qualifikation für die 1. Kreisliga im KfV Tischtennis Mittweida erreicht!

Aufgrund eines Beschlusses des Tischtennis-Bezirksfachverbandes Chemnitz gibt es für uns eine neue Staffeleinteilung. Diese wird schon ab kommender Saison gültig.

Mit guten Leistungen vor allem in der Rückrunde erreichten wir einen der benötigten ersten fünf Plätze, um in der neuen Spielzeit in der 1. Kreisliga spielen zu können. Allen eingesetzten Sportfreunden sei an dieser Stelle für ihre im Wettkampf gezeigten Leistungen gedankt.

#### 1. Kreisliga 2005/2006 im KfV Mittweida (6er Mannschaften)

TTV Tanneberg 1

Langenstriegiser SV Grün/Weiß

SG Zschoppelshain 1875

TSV Erlau 2

SG Diethensdorf 1

HSG Mittweida 3

TV Burgstädt 4

MSV 1928 Ottendorf 1

SV Grün/Weiß Oberlichtenau 1

SV Fortschritt Lunzenau 1

Desweiteren wurde beschlossen, für das neue Spieljahr eine 2. Mannschaft von Grün/Weiß in der 3. Kreisklasse Ost (4er Mannschaft) am Wettkampfbetrieb teilnehmen zu lassen.

**G. Wiedemann**, Abt. Tischtennis

**S. Schlafke**, ÜL Tischtennis



## Termine Juli 2005

#### • Gemeinderatssitzung:

Im Monat Juli findet die Gemeinderatssitzung am Montag, dem 04.07.2005, im Dorfgemeinschaftshaus, Am Erlbach 4 in 09244 Lichtenau (OT Auerswalde) statt.

#### • Sprechzeit des Friedensrichters:

Dienstag, den 05.07.2005, 15.30 – 18.00 Uhr, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Auerswalder Str. 4, 09244 Lichtenau

#### • Sprechzeit des Bürgermeisters

Herrn Dr. Pollok

**nur nach telefonischer Vereinbarung unter 037208/61519.**

#### Öffnungszeiten der

#### Gemeindeverwaltung Lichtenau (Ortschaftsverwaltung Auerswalde, Lichtenau und Ottendorf)

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und  
13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

#### Bücherei – Oberlichtenau

dienstags von 12 – 17 Uhr geöffnet

#### Bücherei – Niederlichtenau

mittwochs von 14 – 16 Uhr geöffnet

**Die Bücherei in Oberlichtenau ist am 26.07.2005 wegen Urlaub geschlossen.**

#### Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

#### Havarie Trinkwasser/

#### Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12644995

#### Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405

#### Havarie Elektroenergie

#### envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070

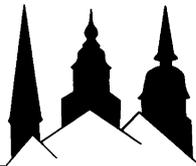
#### Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

#### Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-0

Siegel, Hauptamt



# Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

## • Radrüstzeit durch Thüringen nach Hessen

Im Sommer treffen sich die Radfans zur Tour quer durch Mitteleuropa. Wir radeln jeden Tag ca. 50 – 70 km (ein Servicemobil transportiert das Gepäck), schlafen in Kirchgemeindegewerkschaften und kommen nach sechs Tagen in Netphen-Beienbach bei Siegen an. Ein schönes Haus erwartet uns für die letzten Tage mit Allwettersportplatz, einem Freizeitzentrum mit Bad, Tischtennis ... Die Rückfahrt absolvieren wir mit der Bahn. Kosten: ca. 180,00 EUR (inkl. Fahrt, Unterkunft, Programm, VP)

Leitung: Pfarrer Seltmann, Elias Mauersberger & Team

Nähere Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Seltmann.

## • Kirchenbau in Ottendorf

Der Kirchenvorstand dankt allen, die sich an mehreren Arbeitseinsätzen zur Trockenlegung der Grundmauern der Kirche beteiligt haben. Das Land Sachsen, die Landeskirche und die Gemeinde Lichtenau unterstützen diesen Bau finanziell. Um zusätzliche, nicht geförderte, aber notwendige Arbeiten an den Fenstergewänden ausführen zu können, werden noch weitere 7.000 EUR benötigt. Der Kirchenvorstand ruft deshalb zu Spenden auf. Bitte beteiligen Sie sich nach Ihren Möglichkeiten und helfen Sie mit, das Bauvorhaben in guter Weise und ohne Schulden abzuschließen. Spendenkonto Kirchenbau: 3 350 001 350 bei der Kreissparkasse Mittweida, BLZ: 870 51 000 (Spendenquittungen erhalten Sie im Pfarramt)

## • Sonntag, 3. Juli, ab 14.00 Uhr Gemeindefest in Auerswalde

### • Leuchtturm in der Kirche Niederlichtenau

Am Sonntag, dem 3. Juli, sind wie bisher alle Kinder eingeladen zum Leuchtturm: Spiele, Lieder und eine spannende Geschichte warten auf euch; wer Lust hat, kann Basteln oder sich im sportlichen Wettkampf messen. Treff ist 9.00 Uhr an der Kirche. Ende gegen 11.00 Uhr.

Ab 17. Juli gibt es an jedem Sonntag den „Ferien-Leuchtturm“. Er beginnt wie üblich 9.00 Uhr an der Kirche, ist aber bereits gegen 10.00 Uhr zu Ende.

## • Sonntag, 10. Juli, 9.00 Uhr

Gottesdienst mit dem **Kindermusical „Jericho“** in der Kirche Auerswalde, anschließend **Kirchenkaffee** im Pfarrhof

## • Unter Gottes Regenbogen

heißt das Motto des **Gemeindefestes** der Ev.-Luth. Schwesterkirchgemeinden **Frankenberg und Niederlichtenau** am **10. Juli 2005** in Frankenberg. Im Familiengottesdienst um **14.00**

**Uhr** in der St.-Aegidien-Kirche, in dem auch ein Kind getauft wird, steht die biblische Erzählung über den Neuanfang nach der Sintflut im Mittelpunkt.



Anschließend trinken wir gemeinsam Kaffee. Eine Fotoausstellung erinnert an Flutschäden in Frankenberg 2002 und dokumentiert den Wiederaufbau nach der Flut. Während Kinder und Jugendliche eigene Programmpunkte geboten bekommen, wird der Direktor des Leipziger Missionswerkes über den Neuanfang nach dem verheerenden Tsunami in Südostasien berichten und Möglichkeiten für eine nachhaltige Unterstützung der Menschen dort aufzeigen. Für diesen Zweck sind auch die Spenden bestimmt, die beim Gemeindefest gesammelt werden. Nach einem geistlichen Abschluss in der Kirche endet das Fest mit Würstchen vom Grill und Brot aus dem Steinofen.

## • Montag, 11. Juli, 17.00 Uhr Klöppeln im Ottendorfer Pfarrhaus

• **Samstag, 16. Juli Bikertreffen** des Vereins „Christliche Motorradfahrer Sachsen“ (CMS) im Pfarrgelände Auerswalde, ab 15.00 Uhr offenes Kaffeetrinken im Pfarrhof, **17.00 Uhr Biker-Gottesdienst mit Roberto Jahn und Band zu dem jeder herzlich willkommen ist**, 18.00 Uhr Ausfahrt mit den Motorrädern, nach 20.00 Uhr Grillen im Pfarrhof

## • Montag, 18. Juli, 19.30 Uhr in der Frankberger Kirche „The Covenant – The Story of My People/DER BUND – Die Geschichte meines Volkes“

Das Musical erzählt im Lichte biblischer Verheißungen in ca. 90 Minuten die Geschichte Israels von Abraham und den Königen Israels über Jesus und die Zeit der Diaspora bis zur Wiederentstehung des modernen Staates Israel. Eine Produktion der Internationalen Christlichen Botschaft Jerusalem in Zusammenarbeit mit Daniel Benaim. Das Musical wurde geschrieben und aufgeführt unter der Regie von Robert und Elisabeth Muren, geschäftsführender Produzent Chuck King.

## • Konfirmation 2007 ...

... scheint noch weit weg zu sein. Wer aber dabei sein möchte (besonders Schüler, die Ende August die 7. Klasse beginnen) sollte sich vorsichtshalber schon einmal in seinem Pfarramt melden bzw. erkundigen, wann und wo der Konfirmandenunterricht beginnt. Alle Jungen und Mädchen, die sich für die Konfirmation interessieren oder genauer wissen möchten, was es mit dem christlichen Glauben auf sich hat, sind herzlich willkommen. Taufe oder Kirchenmitgliedschaft der Eltern sind dabei nicht Voraussetzung.

*Eine schöne Urlaubszeit wünschen Ihnen Ihre Pfarrer*



### Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde  
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903  
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de  
www.kirche-auerswalde.de  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Di.: 9.00 – 11.00, 15.00 – 17.00 Uhr  
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

### Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau  
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338  
E-Mail: selt@gmx.net  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr  
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

### Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf  
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,  
Fax: (037208) 85839  
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

## *Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde – Lichtenau – Ottendorf*

### **OT Oberlichtenau**

Walter Schilling	85 Jahre
Elsbeth Grünert	85 Jahre
Elsbeth Esper	84 Jahre
Rosa Dunkel	82 Jahre
Erika Mayer	74 Jahre
Maria Skopp	73 Jahre
Rolf Beier	71 Jahre
Renate Richter	70 Jahre
Meta Maniera	70 Jahre
Heinz Meyer	70 Jahre

### **OT Niederlichtenau**

Johanna Seifert	85 Jahre
Werner Ulbricht	77 Jahre
Annelies Horn	72 Jahre
Gerda Schuster	72 Jahre
Christa Sengpiel	71 Jahre
Irmgard Hübner	71 Jahre
Ursula Förster	70 Jahre

### **OT Merzdorf**

Helmut Thümer	72 Jahre
---------------	----------

### **OT Auerswalde**

Marianne Geigner	90 Jahre
Johannes Watzka	89 Jahre
Else Schade	86 Jahre
Ernst David	85 Jahre

Johanna Weißer	84 Jahre
Hans Wolf	80 Jahre
Werner Türpe	79 Jahre
Erich Michel	79 Jahre
Fritz Nowak	78 Jahre
Werner Fritzsche	78 Jahre
Irene Käppler	78 Jahre
Johannes Böhland	78 Jahre
Ruth Zeun	77 Jahre
Gertraude Franke	76 Jahre
Achim Fritzsche	76 Jahre
Irene Lange	76 Jahre
Edmund Schmidt	76 Jahre
Felix Nietzpon	76 Jahre
Helmut Engelmann	76 Jahre
Joachim Franke	75 Jahre
Marianne Seidel	75 Jahre
Heinz Mansel	75 Jahre
Egon Triemer	74 Jahre
Helga Kraushaar	74 Jahre
Renate Mansel	73 Jahre
Karl Mitzscherling	73 Jahre
Manfred Nestler	72 Jahre
Inge Oelschlägel	71 Jahre
Johannes Melzer	71 Jahre
Siegfried Berthold	71 Jahre
Gisela Hunger	70 Jahre
Christa Wedler	70 Jahre
Christa Päch	70 Jahre

Dieter Weinhold	70 Jahre
Heinz Seidler	70 Jahre

### **OT Garnsdorf**

Wolfgang Gödel	79 Jahre
Ilse Wünsch	79 Jahre
Gerda Käsemodel	77 Jahre
Liane Damerow	72 Jahre
Herbert Gluba	72 Jahre
Günter Teichmann	70 Jahre
Ruth Schumann	70 Jahre

### **OT Ottendorf**

Gerda Korb	81 Jahre
Gertrud Küchenmeister	80 Jahre
Karl Selbmann	79 Jahre
Elfriede Lerche	77 Jahre
Gerhard Handrick	77 Jahre
Siegfried Ulbricht	76 Jahre
Ruth Richter	73 Jahre
Manfred Stumvoll	73 Jahre
Brunhilde Irmscher	72 Jahre
Jutta Tiebler	72 Jahre
Gertrud Pönicker	72 Jahre
Hannelore Borchert	71 Jahre

### **OT Biensodrf**

Gerhard Sachse	76 Jahre
----------------	----------

### **IMPRESSUM**

#### **Herausgeber:**

Gemeinde Lichtenau, Tel.: (03 72 08) 61 50, Fax 6 15 10  
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de  
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

#### **Verantwortlich für den Inhalt:**

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister  
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** Dienstag, den 14.07.2005, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Hauptamt

#### **Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:**

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,  
Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93, E-Mail: info@rossberg.de

#### **Verantwortlich für die Verteilung:**

WVD mbH Westsachsen,  
Tel. (03 71) 52 89-3 59, Fax: 52 89-2 16  
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de